



Betreff:

Schiffsanleger vor dem Seehotel "Seminaris"

Erstellungsdatum 21.03.2001

Eingang 02:

Einreicher: Fraktion CDU

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 04.04.2001 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |
| 19.04.2001 | Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften | | |
| 19.04.2001 | Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung, Umweltschutz | | |
| 09.05.2001 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch die Untere Naturschutzbehörde eine naturschutzrechtliche Genehmigung gemäß §§ 48 und 50 Brandenburgisches Naturschutzgesetz zur Errichtung eines Schiffsanlegers für den Gelegenheitsverkehr am rechten Ufer der Bundeswasserstraße "Potsdamer Havel", Kilometer 20, 396 vor dem Seehotel "Seminaris" zu erteilen.

Unterschrift

Begründung siehe Anlage

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium: _____

Sitzung am: _____

| | | | | |
|---|--|--|------|------------|
| <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit | Ja | Nein | Enthaltung |
| <input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag | <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS | <input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt | | |
| <input type="checkbox"/> zurückgestellt | <input type="checkbox"/> zurückgezogen | | | |

| |
|------------------------------|
| überwiesen in den Ausschuss: |
| Wiedervorlage: |

| | |
|------------------------|--|
| Entscheidungsergebnis: | |
| Gremium: | |
| Sitzung am: | |
| Beratungsergebnis: | |
| | |
| Gremium: | |
| Sitzung am: | |
| Beratungsergebnis: | |

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

In der von der Stadt Potsdam in Auftrag gegebenen Tourismusstudie heißt es, dass "die attraktive Insel- und Gewässerlage Potsdams dem Großteil der Potsdambesucher verschlossen" bleibt. Aus diesem Grund ist das Bemühen der Weißen Flotte Potsdam GmbH, der Haveldampf-Schiffahrt GmbH und der Riverline Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co KG, das wassertouristische Angebot zu erweitern, zu unterstützen.

Nach Errichtung der Steganlage rechnen die Gesellschaften mit zusätzlich 10.000 Charterkunden allein aus dem Seehotel Seminaris. Bei 180.000 Fahrgästen der Weißen Flotte in der Saison eine bedeutsame Kundensteigerung, die auch im Interesse der Stadt liegt.

Als Ausgleich für die Errichtung des Stegs würde die Weiße Flotte die in ihrem Eigentum stehende und ebenfalls im Landschaftsschutzgebiet gelegene Steganlage im Bereich Kastanienallee beseitigen. Die Stegbilanz wäre damit gewährt. Ferner wäre der Investor zu weiteren Ausgleichsmaßnahmen im Uferbereich der Havel, wie etwa der Schließung vorhandener Lücken im Schilfgürtel, bereit.

Ausweichstandorte in Hotelnähe gibt es nicht. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Standorte liegen auf einer Gas- beziehungsweise auf einer Kabeltrasse. Wie das Wasser- und Schiffahrtsamt Brandenburg mitteilte, werden diese Standorte aus Sicherheitsgründen abgelehnt. Andere Plätze kommen derzeit nicht in Betracht, da im übrigen Bereich ein dichter Schilfgürtel vorhanden ist.